



Kleiner Rückblick



Deutscher
Heilbäderverband

117. Deutscher Bädertag

„Innovation & Tradition –
Deutsche Heilbäder & Kurorte 2022“

28. & 29.10.2021 im Ostseebad & Kneippkurort Göhren

In Kooperation mit:



DANKE & AUF WIEDERSEHEN

Vom Norden bis zum Süden Deutschlands widmen sich Heilbäder und Kurorte kompetent dem Gesundheitstourismus. Die Branche befindet sich in einer dynamischen Entwicklung. Um so wichtiger sind aktuelle Informationen und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.



Mit großer Freude war Mecklenburg-Vorpommern Gastgeber des 117. Deutschen Bädertages. Informationen und Impressionen finden Sie auf den kommenden Seiten.

Ihr Team vom Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern



Wissen & Austausch



Regelmäßig nutzt der DHV seinen Deutschen Bädertag für das Zusammenkommen seiner Fachausschüsse. So tagten am Donnerstag, den 28.10.2021 der:

- Ausschuss für Begriffsbestimmungen
- Ausschuss Seebäder, Seeheilbäder & Thalasso
- Ausschuss für Sozialrecht

Die Vereinigung für Bäder- und Klimakunde e. V. und

auch der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern führten ihre Mitgliederversammlungen durch. Der Vorstand des Verbandes Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte und die Arbeitsgemeinschaft Kneipp-PREMIUM-CLASS trafen sich im Jahr des 200. Geburtstages von Sebastian Kneipp im Kneipp-Kurort Göhren, um Ziele & Aufgabenfelder für die Zukunft zu definieren.



Jörn Fenske und dem Präsidenten des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Ulrich Langer, ließen sich die Gäste regionale Speisen schmecken. Natürlich gab

Den Abend, das kommunikative „Get together“, verbrachten die Teilnehmer im Akzent Waldhotel Rügen. Bei Tageslicht hätte sich den Gästen ein beeindruckender Blick auf die Ostsee gezeigt.

Nach der Eröffnung durch die Präsidentin des DHV, Brigitte Goertz-Meissner, zusammen mit dem Kurdirektor des Austragungsortes Ostseebad Göhren

es Fisch in Hülle und Fülle. Den ganzen Abend wurde geredet und gelacht, Erlebnisse der letzten Zeit ausgewertet und Pläne für die Zukunft geschmiedet.



Gedanken & Motivation

Der Kneipp-Kurort Göhren begrüßte seine über 100 Gäste zum 117. Deutschen Bädertag mit kaiserlichem Herbstwetter.



Mit Stolz und Freude hieß die Präsidentin **Brigitte Goertz-Meissner** Ihre Gäste willkommen.

Nach fast zwei Jahren pandemiebedingter Pause, freute sich der Präsident des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommerns, **Ulrich Langer**, auf offene Gespräche und forderte eine Zukunft des Gesundheitstourismus mit Qualität, Moderne und finanzieller Stabilität. Bereits zum dritten Mal war ein Kurort aus Mecklenburg-Vorpommern Gastgeber eines Deutschen Bädertages.



Landrat **Dr. Stefan Kerth** lobte die Leistungsstärke der deutschen Heilbäder und Kurorte. Die anstehenden Aufgaben wie z.B. bezahlbarer Wohnraum oder gut ausgebildete Fachkräfte sind nur gemeinsam lösbar. Politische Rahmenbedingungen und zielorientiertes Handeln aller Partner ist erforderlich, um auch zukünftig Qualität in der gesundheitstouristischen Branche bieten zu können.

„Wir müssen miteinander reden, um in Zukunft alle Aufgaben eines Kurortes erfüllen zu können“, so der Bürgermeister des Ostseebades Göhren, **Torsten Döring**. Auch eine herzliche Willkommenskultur ist im Gesundheitstourismus ein Qualitätsmerkmal.



Tradition & Innovation



Knapp 20 Jahre ist **Jörn Fenske** Kurdirektor im Ostseebad Göhren. Nach dieser Zeit weiß er, dass festgesteckte Ziele und gute Dialoge mit allen Partnern des Ortes notwendig sind, um eine klare Positionierung umzusetzen und somit wettbewerbsfähig im Gesundheitstourismus zu sein.

Die tragfähige Infrastruktur von Heilbädern und Kurorten ist entscheidend für die Ansiedlung von Reha- Kliniken und gesundheitsorientierten Anbietern. Über Voraussetzungen und Investitionsanreize diskutierten **Alexander Beddies** (ärztl. Direktor Rehabilitationsklinik Göhren), **Thomas Heilmann** (Kurdirektor Kaiserbäder Insel Usedom) und **Stefan Kiefer** (Geschäftsführer Santé Royal Gesundheitsresort Göhren).



Ein hohes Gästeaufkommen und der zunehmende Mangel an Arbeitskräften machen eine effektive Abstimmung und Steuerung von Nachfrage und Angeboten notwendig. Das digitale Timeslot-Reservierungssystem für die nordfriesischen Inseln bietet eine Möglichkeit, knappe Ressourcen und Gästeanfragen (z.B. Gastro, Therapie) erfolgreich zu verbinden. Dazu referierten **Wilhelm Loth** (Geschäftsführer Staatsbad Norderney GmbH) und **Thomas Scheer** (Geschäftsführer rrooaarr interactive).

Die Motivation des Biohackings ist, das Beste aus seinem Körper und Geist zu holen und mitunter Höchstleistungen zu vollbringen – und das mit traditionellem Wissen sowie modernster Wissenschaft. Gesundheitscoach **Wibke Dierks** aus Bad Dürkheim zeigte eindrucksvoll, dass Sebastian Kneipp wohl der erste „Biohacker“ war.



Innovation Award



In der Entwicklung und Ausweisung der Heilwälder und Kurwälder ist Mecklenburg-Vorpommern seit 2012 Pionier und Vorreiter. Der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern hat sich als Projektträger im September 2021 beim Europäischen Heilbäderverband (ESPA) um den „Innovation Award“ beworben. Anfang Oktober 2021 entschieden mehr als einhundert Experten, die im Bereich des Gesundheitstourismus tätig sind, in Slowenien, über die Gewinner in 7 Kategorien. Der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat den Preis für die „Innovativste Destination“ in Europa gewonnen.

Im Rahmen des Deutschen Bädertages überreichte Csilla Mezösi, Generalsekretärin des Europäischen Heilbäderverbandes, persönlich den Preis an den Präsidenten des Bäderverbandes M-V Ulrich Langer.

LÖSUNGEN SUCHEN & FINDEN

In dem von Dr. Dirk Gramsch, stellv. Präsident des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern, geleiteten Workshop tauschten sich Klinikdirektoren und Verwaltungsleiter über die pandemiebedingt veränderten Bedingungen in ihren Häusern aus.

Deutlich wurde, dass die eingeführten Hygienemaßnahmen fortgesetzt und weiterhin finanziert werden müssen.



Die Voraussetzungen einer funktionierenden Leistungskette der ambulanten Vorsorgekur als Pflichtleistung diskutierten vornehmlich Bürgermeister und Kurdirektoren im Workshop unter der Leitung von Dr. Norbert Hemken. In Bad Zwischenahn haben sich ambulante Vorsorgekuren etabliert. Als Kurdirektor von Bad Zwischenahn und Geschäftsführer des Reha-Zentrums konnte Dr. Hemken den Arbeitsgruppen des Workshops praktikable Lösungsansätze aufzeigen.

Manchmal muss man zur Lösung von Aufgaben eingefahrene Denkmuster verlassen und eine andere Sicht auf „die Dinge“ zulassen. Unter Leitung von Wiebke Dierks, Change Guide & Coach, nahmen die Teilnehmer die Sichtweisen von „Träumern, Realisten und Kritikern“ entsprechend der Walt Disney Methode ein. In Zeiten von täglich neuen Herausforderungen kann unvoreingenommenes Denken ungeahnte Lösungen bieten.



Natürlich waren alle Teilnehmer des Deutschen Bädertages neugierig, was in den drei Workshops erarbeitet worden ist. Prägnant wurden die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten präsentiert. Wünschenswert ist, dass die Impulse und Erfahrungen aus den Workshops in die täglich Arbeit der Gäste einfließen können.

MEET & GREET



MEET & GREET



„BRÜCKENSCHLAG“ Seebrücke Sellin



Auf der bezaubernden Seebrücke im Ostseebad Sellin, fand der 117. Deutsche Bädertag seinen glanzvollen Abschluss. Alle Teilnehmer nutzten nochmals die Möglichkeit, miteinander zu reden.

Besonders bedanken wir uns für die gelungenen Tage auf der Insel Rügen bei:

- dem Deutscher Heilbäderverband
- der Gemeinde Ostseebad und Kneippkurort Göhren
- den Mitarbeiter der Kurverwaltung Ostseebad Göhren
- dem Team vom Tagungshotel Vju Rügen
- dem Team vom Akzent Waldhotel Rügen



Mitgliederversammlung

Schwerpunkte der gut besuchten Mitgliederversammlung des Deutschen Heilbäderverbandes waren der Jahresabschluss 2020, der Haushaltsplan 2022 und die Neuwahl des Vorstandes.

Brigitte Goertz-Meissner wurde erneut zur Präsidentin gewählt. Fritz Link (Baden

-Württemberg) und Matthias Strejc (Thüringen) werden die Präsidentin in den kommenden Jahren als ihre Stellvertreter unterstützen. Dr. Norbert Hemken (Niedersachsen) ist für die kommenden Jahre Schatzmeister des Verbandes.



Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Konrad-Zuse-Straße 2

18057 Rostock

Telefon: +49(0)381 808 993 80

Fax: +49(0)381 808 993 81

E-Mail: info@mv-baederverband.de

www.mv-baederverband.de

